

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917087 Kürzel
-----------------------------------------------	-----------	----------------------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: STAVARIC Zuname	MICHAEL Vorname	ID: 171917087 Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
WOLFSGRUBERS Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Als der Elsterkönig sein Weiß verlor Titel			Einsatzmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> 0-3</td> <td><input type="checkbox"/> 12-13</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> 4-5</td> <td><input type="checkbox"/> 14-15</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> 6-7</td> <td><input type="checkbox"/> 16-17</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 8-9</td> <td><input type="checkbox"/> ab 18</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 10-11</td> <td></td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5	<input type="checkbox"/> 14-15	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17	<input type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18	<input type="checkbox"/> 10-11	
<input checked="" type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13												
<input checked="" type="checkbox"/> 4-5	<input type="checkbox"/> 14-15												
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17												
<input type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18												
<input type="checkbox"/> 10-11													
Reihe													
978-3-942795-47-0 ISBN	34 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)											
Kunstanstifter Verlag	Mannheim Ort	2017 Jahr											

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Außenseiter / Ethik / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.03.2017 Verlag Datum _____
--------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhaltsangabe

Eines Morgens wird der wunderschöne, gerechte und schwarz-weiß gefiederte Elsterkönig wach und muss feststellen, dass sein Gefieder alles Weiß verloren und pechrabenschwarz ist. Sein Volk hat sein Gefieder behalten und fragt sich hinter vorgehaltener Feder, was wohl passiert sei. In seiner Verzweiflung befiehlt er, alles Weiß in seinem Reich verschwinden und schwarz einfärben zu lassen: die Federn der anderen, die weißen Wolken, den Schnee, selbst das Hochzeitskleid muss nun schwarz sein. Drei Jahre machen das die anderen Elstern mit, bis sie ihren König vertreiben. Er flieht in fremde Länder und entdeckt in einer Wasserlache sein Spiegelbild. Sein Gefieder hat das Weiß des Alters angenommen und endlich fühlt der sich befreit.

Beurteilungstext

Das Märchenbilderbuch Als der Elsterkönig sein Weiß verlor ist eine wunderschön gestaltete Parabel auf die Rollenerwartungen des Menschen. Ein gütiger König sorgt für sein Volk und alle spiegeln ihre eigene Schönheit in ihm. Aber was passiert, wenn dieser König nicht mehr aussieht, wie man selbst, sondern wie der Feind: der Rabe, die Amsel, der Kormoran oder sogar wie ein Drongo? Böser Zauber wird unterstellt oder die Strafe für böse Taten. Nur offen reden über das Problem tut keiner. Der Versuch, alles Weiße aus dem Reich zu verdammen, einzufärben, zu verbieten muss längerfristig in der Katastrophe enden, denn niemand ist bereit, sich selbst derart zu verbiegen. Und dann ist alles umgekehrt, der Elsterkönig ist komplett weiß. Erst die Erkenntnis, dass dies nun die Farbe des Alters ist, die gleichzeitig die Freiheit von allem Anspruch und Druck bedeutet, gibt dem Elsterkönig seinen Seelenfrieden zurück. Dieses Märchen wurde von Frau Wolfsgruber sehr sensibel und den Text tragend und unterstützend illustriert. Die überwiegend schwarz-weiß gehaltenen Bilder korrespondieren angemessen mit dem Inhalt und veranschaulichen die Ereignisse sehr gut.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1817502031	
Verf./Bearb./Hrsg.: Linda Wolfsgruber & Zuname Vorname			ID: 18171817502031	
Wolfsgruber, Linda Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Als der Elsterkönig sein Weiß verlor Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-942795-47-0 ISBN		36 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)	
Kunstanstifter Verlag		Mannheim Ort	2017 Jahr	
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 14.02.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Herrliche Vögel, diese Elstern! Prall gefüllte Körper mit klarem Federkleid in Weiß und Schwarz bestimmen ihre Welt. Doch dann kommt eines Tages ausgerechnet dem König der Elstern das Weiß abhanden. So deutlich Schwarz und Weiß sich trennen, so undeutlich sind die Bilder - nicht zum Nachteil der Geschichte!

Beurteilungstext

Dem aufwendigen Produkt mit Leinenbindung folgen die Bilder, die mit schnellem und mutigem Pinselstrich der Geschichte eine Möglichkeit der Verifikation des Textes anbieten. Sicher nicht gewollt und vorhergesehen, doch wir erleben eine ähnliche Situation seit der Inauguration des US-Präsidenten 2017. Der König ist gewählt, doch nun stellt nicht nur er fest, ob er denn die geeignete Person ist. Denn ganz plötzlich - warum auch immer - ist er nicht mehr einer von ihnen. Was also soll er tun?

Hier verbietet der Elsternkönig einfach alles, was HELL ist oder WEIß. Das führt, man ahnt und/oder weiß es längst, zu einer dunklen Welt, unter die man sich am besten duckt - anstatt sich aufzurichten und selbstbewusst zu sagen: Ich bin ich. Du bist du. Wir sind wir.

Der Text beansprucht wenige Zeilen am oberen Seitenrand des Buchs, die dazu passenden Bilder ergänzen sich zu beiden Seiten, sind also deutlich doppelseitig angelegt. Linda Wolfsgruber führt den Pinsel in einem Schwung und füllt auch nachträglich nicht die kleinen Lücken, die die Farben auf den Borsten nicht füllten. Wie hingehuscht wirken die Bilder, undeutlich und doch sehr aussagekräftig. Ein wunderbares Spiel mit der Darstellung von Wirklichkeit durch deutliche Zeichen der Malerei! Ein Gewirr von blattlosen Ästen, gespickt mit Vögeln, deren helle Lücken unsere Augen selbstständig füllen zum Bild der Elster, merkwürdig blasse rote, rotgelbe, lehmfarbene und hellgraue Tupfer. Bevor die Welt auf Befehl des Elsterkönigs ohne sein Weiß dunkel werden wird, kommen Verschwörungstheorien ins Spiel, die die Bilder mit ungewöhnlichen Objekten auf dem Kopf der Elstern interpretieren.

Dass und wie der Elsterkönig im Alter und in der Ferne sein Weiß doch noch wiederfand, klärt zwar nicht, warum er es einst verlor, aber es zeigt, dass spätestens im Alter doch alles nicht mehr so ganz eng gesehen wird - wenn man es denn zulassen kann.

Eine einfache Interpretation bietet sich weder für Kinder noch für Vorleser an. Die Geschichte und die Bilder beschreiben einfach, dass es so kommen kann, wie es hier kommt. Es gibt keinen erkennbaren und schon gar nicht einen einleuchtenden Grund für das Ereignis, aber dennoch merken alle die Auswirkungen. Das Ende öffnet zwar nicht die Sicht, wohl aber die Erkenntnis, dass es am Ende doch GUT werden kann.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	kst Kürzel	Nr. 15170732
Verf./Bearb./Hrsg.: Mennen Zuname		Ingrid Vorname	
Berg, Irene Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mayr, Johanne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Ben und die Wale. Eine wunderbare Reise Titel			ID: 1615170732
Reihe			Einsatz- möglich- keiten
978-3-942795-46-3 ISBN	32 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Kunstanstifter Verlag	Mannheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Alter / Gefühle / Sterben /
Internet? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ben und sein Opa besuchen oft die Wale an der Küste. Diese gemeinsame Tradition bricht ab, als der Opa verstirbt. Bens Vater hilft Ben mit einer einfühlsamen Geschichte aus seiner Trauer heraus.

Beurteilungstext
 Oft gehen Ben und sein Opa an der Küste spazieren, wo sie die majestätischen Wale beobachten. Durch Museumsausflüge und Bücher erweitern sie ihr Wissen. Als Opa eine Tages stirbt, fühlt Ben sich verloren und einsam. Als sein Vater ihn mit an die Küste nimmt, gelingt es dem Vater mit einer einfühlsamen Geschichte, Bens Trauer zu lindern und seine Gedanken für das Leben ohne Opa zu öffnen. Bereits die Gestaltung der Innenseiten des Einbandes zeigen, wie vielfältig künstlerisch dieses Bilderbuch anspricht. Die hier beschriebenen Fakten und die Darstellungen dazu sind in unterschiedlichen Schriftarten und Größen dargestellt. Die theoretisch geladenen Sachinformationen auf diesen Seiten stehen im angenehmen Kontrast zum erzählenden Teil im Buch.
 Die einleitende Erzählung über das Verhältnis zwischen Ben und seinem Opa wirkt fast stichpunktartig und zeitlich teilweise versetzt, ganz so, wie man sich die Erinnerungen Bens an seinen Opa vorstellt. Mit kurzen Sätzen wird der Tod des Großvaters beschrieben. Der Vater, welcher Bens Trauer bemerkt, nimmt ihn bei der Hand und führt ihn zur Küste. Hier erkennt Ben den Weg, welchen er immer mit seinem Opa gegangen ist und damit zeigt sich die Wertigkeit der Erinnerung nach dem Verlust eines Menschen. Bens Vater erzählt während des Spaziergangs die Geschichte einer Walfamilie und eines Walkalbes, welche ebenfalls einen älteren Wal aus ihrer Familie entlassen mussten. Der Vater schließt damit, dass auch das Walkalb seinen Weg findet und das Meer die Trauer des Wales lindert. So poetisch diese Geschichte auch erzählt wird, so antwortet der Vater auf Bens Nachfragen ehrlich und der Realität entsprechend, ohne Bens Sehnsucht und Verlangen nach dem Großvater anzugreifen oder in Frage zu stellen. Schlussendlich entschließt sich auch Ben, den Weg, welchen er stets mit Großvater ging, weiterzuverfolgen und sich trotzdem dem Neuen zu öffnen.
 Die in zumeist gedeckten Farben gehaltenen Illustrationen von Irene Berg spiegeln die ruhige und nachdenkliche Atmosphäre des Buches. Durch die vielseitigen Perspektiven, aus denen man mit Hilfe der Illustrationen auf das Geschehen blickt, wird die Möglichkeit gegeben, intensiv in die Erzählung einzutauchen.
 Die Fragen nach dem Tod, dem Verlust und dem Umgang mit Trauer werden vom Erzähler vorsichtig und mit viel Respekt angegangen. Mit warmen, erklärenden Worten wird verdeutlicht, dass auch nach dem Tod eines geliebten Menschen das Leben weitergehen muss und dass es viele Wege gibt, die Erinnerung an den Menschen fortleben zu lassen und in das weitere Leben zu integrieren.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12171113
Verf./Bearb./Hrsg.: Zels Zuname			Mirjam Vorname	
ID: 1712171113			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fast wie Freunde Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-942795-51-7 ISBN			44 Seitenzahl	
22,00 Preis (EURO)			Angst Mut	
Kunstanstifter Verlag			Mannheim Ort	
2017 Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 18.02.2017			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Dem Mädchen Sophie fällt vieles schwerer als anderen Kindern. Warum weiß niemand, aber es guckt auch keiner so genau hin. Bis Sophie selbst genau hinschaut und den Mut aufbringt, ihre eigene Angst kennenzulernen.

Beurteilungstext

Sophie lebt in einer hübschen Stadt, in der alle haben, was sie brauchen. Doch da gibt es etwas, was die Menschen lieber nicht sehen möchten, und deshalb auch nicht so genau betrachten. Eigentlich sind alle beeinträchtigt durch die dunklen Schatten der Angst, die sich in den Illustrationen mal offensichtlicher und mal versteckter an den Menschen festhalten. Aber nur bei Sophie ist der Angstschatten, der die Protagonistin in ihrem Kinderalltag beim Schwimmen, beim Radfahren, bei der Kirschernte und im Spiel mit anderen Kindern beschwert, übergroß und deutlich sichtbar. Doch niemand kann ihr helfen, so dass sich das Mädchen zurückzieht. Nun ist sie allein mit sich - und bemerkt ihre Angst, wie sie sich da so an ihren Rücken klammert. Zunächst schaut Sophie die Angst eingeschüchtert an, versucht dann jedoch, den Angstschatten genauer zu betrachten, ihn zu berühren. Während das Mädchen sich durch die unterschiedlichen Räume der Wohnung bewegt, wird sie mutiger und entschlossener, die Angst abzuschütteln. Das gelingt ihr schließlich. Sophie sitzt mit der Angst auf dem Sofa und mit Abstand sieht die Angst gar nicht mehr so schlimm aus. Mit sich herumtragen möchte Sophie sie trotzdem nicht mehr, also versucht sie es anders und nimmt ihre Angst als Begleiterin an die Hand. Und stellt fest, dass die Existenz der Angst auch positive und hilfreiche Aspekte hat. Sophie lernt, mit ihrer Angst zu leben: "Aber zusammen fanden sie immer einen Weg." Mehr und mehr Menschen in der Stadt finden den Mut, sich ihre Ängste genauer anzuschauen. Eines Tages verschwindet die Angst, ohne dass Sophie es merkt, und kommt nur noch manchmal vorbei, wenn sie gebraucht wird "... fast wie alte Freunde".

Metaphorisch nähert sich das Bilderbuch dem existenziellen Gefühl der Angst. Die Illustrationen übernehmen das, was der Text nicht explizit sagt: Jeder Mensch hat Angst, auch wenn diese sich häufig gut versteckt, vor einem selbst und vor anderen. Die Illustrationen in gedeckten Farben wirken eindimensional und scherenschnittartig. Die innere Gefühlswelt der abgebildeten Personen spiegelt sich vor allem in den Gesichtsausdrücken wider. Herausgearbeitet wird in dem Buch der Doppelaspekt der Angst: der Teil, der uns lähmt und beschwert, und der Teil, der mit Signalcharakter zur Aktivität auffordert und dadurch vor Gefahren bewahrt und Risiken minimiert (bei der Obsternte auf einem Baum, beim Baden im See).

Das Buch ist ein sehr gelungenes, lebensbejahendes Plädoyer für einen bewussteren Umgang mit der Angst, das mit der gewählten Bildsprache für Kinder verständlich umgesetzt wurde.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	uhb Kürzel	Nr. 1817502032
Verf./Bearb./Hrsg.: Orlando Hoetzel & Zuname Vorname			ID: 18171817502032	
Hoetzel, Orlando Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kapitän Grigoleits Rakete. Geheimauftrag Rote Grütze Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-942795-50-0 ISBN	28 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)		
Kunstanstifter Verlag	Mannheim Ort	2017 Jahr		
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Bildende Kunst	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.02.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.02.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ungewöhnliche (digitale) Bilder in einer Geschichte, die man am besten laut vorliest. Es spielen mit: Katzen, Kapitän Grigoleits, der Weltraum, Waldbeeren.

Beurteilungstext
 Laut lesen, laut vorlesen! Herrlich! Die Geschichte ist absolut sinnfrei, spielt mit einigen Abenteuer-Versatzstücken und benennt die Katzensgemeinschaft als staunende und neugierige Zuschauer. Die Geschichte kurz und/oder wenigstens andeutungsweise wiedergeben zu wollen, fällt schwer. Wir erfahren über Kapitän Grigoleits nur so viel, dass er in den Weltraum fliegen wird, fliegt und zurückkehrt. Sein Kapitänsthron ist derart groß, dass er selbstverständlich in der Rakete keinen Platz finden wird, aber wir streiten nicht über die Realität, wir wundern uns, was die fliegende Rakete alles im Weltraum im Vorbeiflug trifft oder einsammelt, zum Beispiel: Waldbeeren. Wie? Was? Waldbeeren für Rote Grütze!
 Schreiben wir über die Bilder, die eine bunte Vielfalt bieten von Darstellungen des Weltraums, gemischt mit Katzen in vielen Variationen, dem Großen Wagen, Holunderkometen und Blaubeermeteroiten. Die Bilder sind offensichtlich digital hergestellt. Das geschieht per drag & drop, wird bearbeitet, verkleinert, vergrößert, überlagert. Wenige Seiten zeigen Vereinfachungen, die meisten sind extrem aufwendig entstanden. Winkende Taschentücher kann man schnell kopieren und farbig anders gestalten, aber eine Rakete aus 18 oder mehr Teilen beim Abheben erfordert deutlich mehr Aufwand. Ganz interessant sind auf der Seite, auf die genau das anspielt, die drei aufrecht sitzenden Katzen mit dem gleichen Umriss und der unterschiedlichen Innengestaltung.
 Geheimnisvoll bleibt die Verbindung von Katze und Rakete / Weltraum und die gesamte Erzählung. Aber das ist gut so. Sehr gut.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 1517046
Verf./Bearb./Hrsg.: Stavari&#269; Zuname Michael Vorname			ID: 161517046	
Möltgen, Ulrike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Milli Hasenfuß Titel Reihe			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-942795-40-1 ISBN		24 Seitenzahl	19,80 Preis (EURO)	
Kunstanstifter Verlag		Mannheim Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / Außenseiter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 21.02.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Milli, ein weißes Häschen unter lauter schwarzen Häschen, sucht seinen Platz, an dem es unauffällig sein kann. Das buch überzeugt durch die farbgewaltigen Bilder Möltgens.

Beurteilungstext
 Die Geschichte ist im Kern schon vielfach erzählt und wenig originell: Milli ist ein weißes Häschen, das unter lauter schwarzen Häschen aufwächst. Das weiße Fell dient in seiner Welt nur schlecht als Tarnung, und so wird das Milli als „Hasenfuß“ gehänselt. Sie zieht in die Welt und sucht seinen Platz, wird aber immer wieder abgewiesen. Dabei folgt der Text einem festen Schema:

"Halt, ihr Schmetterlinge, halt! Wartet doch und nehmt mich mit, dann bin ich aus dem Schneider, bei euch wär ich gerettet!"
 "Ach, Milli", säuseln sanft die Schmetterlinge, "wir sind doch gelb, kein Hort für dich, wir können dich nicht tragen, hops lieber mal schnell weiter!"

Als Milli im Gebirge ankommt und der Tag zu Ende geht, schläft sie schutzlos ein. Doch als sie erwacht, schneit es und nun ist es Milli, die viel besser getarnt ist als ihre schwarzen Freunde.

Der Grundkonflikt der Geschichte ist schwach, denn Hasen oder Kaninchen haben viele Fellfarben, so eignet sich hier nicht das - im wahrsten Sinne des Wortes - Schwarz-Weiß-Denken. Die in der ersten Hälfte immer wiederkehrenden Muster der Ablehnung sind jedoch geeignet, um den Konflikt auszubauen und auch, um Antizipation bei den Lesenden herauszufordern. Denn auch kleinere Kinder können nach der dritten Sequenz erahnen, wie es weitergeht. Leider ist auch die Lösung des Konflikts (es schneit und die Welt wird weiß) weder besonders originell, noch nachhaltig.

Getragen wird das Buch von den eindrucksvollen Bildern Möltgens, die bei Wolf Erlbruch studiert hat. Auf schwarzem Grund arbeitet sie mit kräftigen Farben, groben Pinselstrichen und Collagen mit Transparentpapier, anderen Papieren und bisweilen auch Fäden. Durch den schwarzen Grund werden die Farben zum Leuchten gebracht, es wird in ihnen mal etwas versteckt oder auch mal etwas offengelegt. Hier wird der Konflikt deutlich und wirkt für sich. Die Bilder zeigen Ausschnitte der wechselnden Landschaften, fokussieren meist auf Milli, zum Teil aber auch auf die jeweilige Landschaft. Durch den Wechsel der Orte wechseln auch die dominierenden Farben, so entstehen Stimmungen, mal eher ruhige, mal eher unruhige, die dem Erzählten Eigenes hinzufügen.

So ist insgesamt doch ein empfehlenswertes Bilderbuch entstanden, das zu Hause oder in der Kita dankbare Rezipientinnen und Rezipienten finden wird.

Konzept, Gestaltung, Druck, Herstellung

19 Nordrhein-Westfalen	NRW-2	Brit	Nr. 1916897
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Lie Zuname	Björn Rune Vorname	ID: 161916897
Lie, Björn Rune Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dorries, Maïke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache

Winterspaß im Slapsefjell Titel	Einsatzmöglichkeiten
Reihe	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-942795-35-7 ISBN	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
52 Seitenzahl	19,00 Preis (EURO)
Kunstanstifter Verlag	Mannheim Ort
2016 Jahr	Schlagwörter Wintersport / Natur / Alltag

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Hardcover	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.01.2017 Verlag Datum
-------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhaltsangabe
 Wintersport-Alltag in einem norwegischen Bergdorf. Viele Details eines Wintersporturlaubs werden ebenso bildreich beschrieben wie der Dorfalltag der Bewohner. In dem Buch "Winterspaß im Slapsefjell" langweilt sich niemand. Auch der Buchbetrachter hat jede Menge Anschauungsmaterial.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch beschreibt einen Wintertag in einem norwegischen Bergdorf vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Es werden Wintersportarten vorgestellt, während bei manchen Dorfbewohnern der Alltag seinen normalen Lauf nimmt. Die warmfarbigen und ungewöhnlichen Illustrationen geben detailreich wieder, was im Text erläutert wird. Durch die bildreiche Sprache entsteht beim Zuhörer sofort ein Bild vor Augen. Denn wer kann sich nicht vorstellen, wie an einem Wintermorgen bei Minustemperaturen der Neuschnee in der Morgensonne glitzert?
 Auf den meist doppelseitigen Bildern ist relativ wenig Text, an unterschiedlichen Stellen im Bild, vorhanden. Der Autor hat sich für eine differenzierte, beschreibende Wortwahl entschieden. So heißt es z.B. auf einer Seite im Buch "... Die pferdestarken Motoren dröhnen und die Luft ist abgassatt..." Auch wenn er von Lodenknickerbocker, Hüttendachschanze oder einer Kandahar-Bindung schreibt, setzt er einschlägige Kenntnisse voraus.
 Als weiteres stilistisches Mittel sind mitten im Text einzelne Worte fett gedruckt und bei manchen Namen hat Björn Rune Lie Alliterationen (Karl Kolibri, Resi Rosenkohl) verwendet.
 Die Illustrationen sind ebenso wie die Texte außergewöhnlich. Auffällig ist, dass vereinzelt Figuren mit Tierköpfen auf menschlichen Körpern abgebildet sind. Die Proportionen entsprechen nicht der Realität und lassen die Bilder ungewöhnlich, plakativ und abstrakt erscheinen. Aufgrund ihrer Detailvielfalt regen sie zu genauem und langem Betrachten an und "erzählen" somit viele Geschichten in der Geschichte. Das Buch "Winterspaß im Slapsefjell" eignet sich zum textlosen Betrachten für Kinder ab etwa 5 Jahren, denen man die Vielfalt des Wintersports näher bringen möchte. Etwas ältere Kinder (8-11 Jahre) können sich den Text eigenständig erarbeiten, brauchen eventuell einen Erwachsenen in ihrer Nähe, um bestimmte Begriffe/Bilder ("Idiotenhügel"/Menschen, die sich auf dem Dach einer Seilbahn streiten) erklärt zu bekommen.
 Wo das Buch bestimmt Anklang findet: eine Skihütte, wo an langen Winterabenden die Erwachsenen noch beisammen sitzen und sich gegenseitig von ihrem langen Pistentag (siehe im letzten Drittel des Buches) erzählen.
 Fazit: ein generationenübergreifendes Buch in Form eines Kunstdruckes.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1817502033
Verf./Bearb./Hrsg.: Ulrike Möltgen & Kilian Zuname Vorname		ID: 18171817502033	
Möltgen, Ulrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Wolfsbrot Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-942795-52-4	Seitenzahl 36	Preis (EURO) 24,00	
Kunstanstifter Verlag	Mannheim Ort	2017 Jahr	
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.02.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Krieg Not	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Wurstbrot soll dem Jungen erleichtern, den langen Winterweg zur Schule durch den dunklen Wald zu machen. Doch der Weg ist lang, der Krieg erst seit Kurzem vorbei. Heimkehrende Soldaten und wilde Tiere sind in der Tat nicht ungefährlich.

Beurteilungstext
 Dunkle Bilder zu einer dunklen Geschichte, der Titel in Schreibschrift und Gold auf dem Cover. Wir ahnen gleich zu Beginn der Geschichte, dass das ungewöhnliche Wort des Titels etwas mit entsprechenden Assoziationswörtern zu tun haben kann: Schulbrot, Gnadenbrot. Wir sind in der Zeit nach einem Krieg, der Erzähler denkt zurück. Er selbst war noch jung, darf nun nach Kriegsende endlich in die Schule gehen. Die ist aber eine Stunde Fußweg entfernt. Als er lieber etwas krank sein möchte als in den kalten frühen Morgen durch den Schnee und den dunklen Wald zu gehen - allein, denn die beiden Nachbarskinder liegen mit Fieber im Bett - da kann ihn seine Mutter durch ein Wurstbrot überzeugen. Wurst! In dieser Zeit! Der Junge beschließt, die Ration zu teilen. Die eine Hälfte wird er auf dem Hinweg zur Schule essen, wenn er wieder den Waldrand erreicht, die andere auf dem Rückweg. Doch Wurstbrot macht nur satt, wenn man es selbst essen kann. Und hier sind es Zwei, die die beiden Hälften bereits auf dem Hinweg für sich beanspruchen. Immerhin bleibt der Junge am Leben und kann uns diese Geschichte erzählen.

Das Buch ist quadratisch, am Buchrücken mit Leinen bespannt, der Titel hochkant in Schreibschrift, in Gold, geprägt gedruckt. Eine Diskrepanz zum düsteren Bild, auf dem wir den Jungen sehen, der durch den Schnee stapft. Sein Gesichtsausdruck schwankt zwischen Unglück und Nachdenklichkeit, die Hände sind wegen der Kälte tief in den Taschen der Jacke vergraben. Im Hintergrund nach der Senke steht ein Haus vor dem schwarzen Gebirge mit den weißen Gipfeln und einem Sonnenaufgang, dem man seine Künstlichkeit ansieht. Diese goldgelbe Farbe sehen wir auch aus dem Haus leuchten. Kitschig? Ja, sogar verstärkt durch das Schattenbild eines Rehs, aber der Ausdruck des Jungen strahlt der Lieblichkeit Lügen.

Ulrike Möltgen komponiert ihre Bilder, schneidet, klebt, überzeichnet. Überall sind rechte Winkel auch in der Landschaft zu erkennen, bilden schablonenhaft einen Wald, schaffen hell-dunkel Kontraste Tiefe und klare Baumstammstrukturen Höhe und Räume. Die Lebewesen sind da nur Punkte inmitten einer dunklen Welt, in der es gilt zu überleben.

Ein sehr beeindruckendes Buch, das Sonja Müller-Späth als Gesamtkunstwerk konzipierte und dem Kilian Leypold durch eine einfache und doch eindringliche Geschichte eine Grundlage gab.